



alpenkonvention • convention alpine
convenzione delle alpi • alpska konvencija

**Ständiger Ausschuss der Alpenkonferenz
Comité permanent de la Conférence alpine
Comitato Permanente della Conferenza delle Alpi
Stalni odbor Alpske konference**

TOP / POJ / ODG / TDR

NEU NOUVEAU NUOVO NOVO 12.03.2009
--

40

14

DE

OL: IT

ANLAGE/ANNEXE/ALLEGATO/PRILOGA

4



alpenkonvention • convention alpine
convenzione delle alpi • alpska konvencija

ARBEITSGRUPPE “UNESCO-WELTERBE”

EMPFEHLUNGEN AN DIE ALPENSTAATEN

Verabschiedet von der Arbeitsgruppe in ihrer dritten Sitzung in Tirano (Italien) am 12. Februar 2009 in Übereinstimmung mit Punkt 5 des vom Ständigen Ausschuss mit Beschluss PC35/09 vom 4. Mai 2007 genehmigten Mandats: “Ausarbeitung von Empfehlungen für die Erfolg versprechende Ausarbeitung von Nominierungen grenzüberschreitender Stätten und transnationaler Sammelgüter im Alpenraum für die UNESCO-Welterbeliste”.

Die Arbeitsgruppe,

gestützt im Besonderen auf die Empfehlungen des “Regional Thematic Expert Meeting on Potential Natural World Heritage Sites in the Alps” vom 18. – 22. Juni 2000 in Hallstatt (Österreich) und die Empfehlungen des “Treffens der Vertragsstaaten zur Förderung einer gemeinsamen Nominierung der Gebiete des Alpenraums für die UNESCO-Welterbeliste” vom 5. – 8. Juli 2001 in Turin (Italien),

gestützt auf die im Laufe der ersten zwei Tätigkeitsjahre zusammengetragene, erstellte und analysierte Dokumentation,

1. *empfiehlt* – im Hinblick auf zukünftige serielle transnationale und/oder grenzüberschreitende Bewerbungen - die Zusammenlegung der in den nationalen Vorschlagslisten der Vertragsstaaten der UNESCO-Welterbekonvention enthaltenen alpinen Stätten zu den bisher von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Themen, wie zum Beispiel Schutzgebiete, biologische Vielfalt, Fossilien, Klöster und prähistorische Stätten – nach entsprechender Prüfung derselben auch aufgrund der Leitlinien der UNESCO-Welterbekonvention;
2. *verweist* auf die Zweckmäßigkeit, dass die Vertragsstaaten sich zur Ermittlung und Unterstützung von Nominierungen verpflichten, deren Themen, Typologien und Kriterien im Alpenraum von Bedeutung sind und die in den Vorschlagslisten noch nicht enthalten sind, besonders zu jenen Themen, die in der Welterbeliste nicht ausreichend vertreten sind, wie zum Beispiel Alpinismus und historische Transitwege (Alpenübergänge);
3. *erhofft* sich ferner eine stärkere Beteiligung von Experten und interessierten Verwaltungen an den Aktivitäten der Arbeitsgruppe auf Basis der oben genannten Themen, auch im Rahmen der Nominierungen von Kulturstätten (insbesondere Kulturlandschaften) und gemischten Stätten, da in den gesammelten Unterlagen häufig ein gleichzeitiges Vorhandensein von Natur- und Kulturwerten festzustellen ist.